

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 219.

Sonnabends, den 6. August.

1836.

## Die feierliche Uebergabe des Augusteums.

Seit langer Zeit wurde kein Fest in unserer Stadt begangen, welches sich einer so allgemeinen Theilnahme zu erfreuen hatte, als der feierliche Act, durch welchen das nunmehr vollendete neue Universitätsgebäude für seine künftige Bestimmung eingeweiht wurde. Dieses Fest erhielt durch die Anwesenheit des allverehrten Prinzen Johann, welcher im Namen unseres geliebten Königs die feierliche Uebergabe vollzog, einen besonderen Glanz. Schon am frühen Morgen weckte der unerwartete Klang der Trommel die Glieder der Communalgarde und rief sie zu einer Parade zusammen, welche vom Generalcommandanten sämtlicher Communalgarden, dem Prinzen Johann, abgehalten wurde. Dann begann der festliche Zug der Professoren und Studirenden und der zu dieser Feier gezogenen Repräsentanten anderer mit der Hochschule in näherer Verbindung stehenden Körperschaften. Von der Thomaskirche aus, in welcher sich die Theilnehmenden geordnet, setzte sich derselbe um 9 Uhr in ernster Stille in Bewegung, durchzog die Burgstraße, die Schloßgasse und die Petersstraße und gelangte dann durch die Grimma'sche Gasse von einer stehenden Menschenmasse begleitet und gefolgt durch das zierliche Portal des Augusteums an den Ort seiner Bestimmung. Hier wurden die Schlüssel des neuen Gebäudes von Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen Johann, mit einer gehaltvollen Rede dem Rector der Universität, dem Domherrn D. Günther, überliefert. Nachdem derselbe durch die Entgegennahme dieses Symbols im Namen der Universität, mit einigen passenden Worten des Dankes, feierlichst von dem neuen Eigenthume, welches der Staat zur Pflege der Wissenschaft und zur Vorbereitung für seinen Dienst hatte ins Leben rufen lassen, Besitz ergriffen, sprach der Staatsminister von Lindenau in einer trefflichen Rede seine Ansichten, Hoffnungen und Wünsche in Bezug auf die Wirksamkeit unserer Hochschule aus. Dann hielt der Rector der Universität eine solenne Weiherede, worauf mehre Promotionen erfolgten. Unter Anderen wurden Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann und die Staatsminister von Carlowitz und von Knorrig zu Doctoren der Rechte, der Staatsminister von Lindenau, und mehre

andere um die Wissenschaft verdiente Männer zu Doctoren der Philosophie creirt. Außerdem hielt der Prof. Hermann, welcher schon durch ein latein. Programm zu der ganzen Feier eingeladen hatte, noch eine lateinische Rede. Leider hatte der beschränkte Raum es nicht gestattet bei dieser Feier, welche in der mit der Büste des Hochsel. Königs, Friedrich August, zu dessen Gedächtnisse das Augusteum erbauet, gezierter Aula vor sich ging, dem Bedürfnisse und dem Anspruche auf Theilnahme vollkommen zu genügen und Viele, welche durch ihre Verwandtschaft mit der Universität sich vor Allen zum Erscheinen für berechtigt hielten, waren unzufrieden, daß man, dem schönen Geschlechte Plätze eingeräumt, auf welchen sie nähere Rechte zu haben glaubten.

Um 2 Uhr vereinigte ein Mittagsmahl die Theilnehmer des Festes im neuen Schützenhause. Auch hier fehlte es nicht an trefflichen Reden und passenden Toasten. Den Beschluß des Tages machte ein großer Fackelzug. Größerer Ausführlichkeit halten wir uns überhoben, da unsere Zeitung einen sehr umfassenden Bericht über diese Feier enthält, dieselbe allen Lesern zugänglich ist und wir nicht gern Wiederholungen geben möchten. Nur den Wunsch, welchen wir an diesem Tage zum Himmel sandten, wollen wir auch hier niederlegen:

Möge der Himmel unserer und unserer sämtlichen vaterländischen Universitäten das kostbare Gut der Lehrfreiheit erhalten und die Versuche derselben zu Nichte machen, welche den freien Geist in die erniedrigenden Fesseln ihrer eigensüchtigen Theorien schlagen, und die hellen und freundlichen Hallen für höhere Geistesbildung in finstere und dumpfe Abrihtungsstuben für Diener der Willkühr umschaffen möchten!

## Das Augusteum.

Gieb mir, Seele, zurück, was mir die Zeit geraubt!  
Gieb den Traum mir zurück, den ich mir Selb geträumt,  
Als ich Leipzig erschaut, in welcher Welt ich stand,  
Ach! des Knaben ersuchte Welt.  
Nein! ich zürne dir nicht. Größer ist der Betrug,  
Den ich selber beging, den mich die Zeit betrog.  
Soll ich, Thörichter, glauben, daß ich allein sei?  
Ich allein sei der Regel fremd?

Halt du, Theure, ermittle, daß die erlösten Bänder,  
Blind und Dunkel, hab' jeder Erbsünde, hab'  
Fanden, was sie nicht durften:  
Zwietracht stürmender Säuglinge!

Ach, es war ein Gebild reinerer Jugendzeit!  
— Was die Mufen vereint, bleibe ein Bruder-  
band.

Aber schändlich zerrissen  
Trugs der Einzelne nur als Flor.

Hört mich, Brüder! Nur so will euch das Herz genannt.  
Soll der glückliche Preis, wenn ihm der Entel lauscht,  
Nur die Fabel erzählen  
Von der Studien goldner Zeit?

Denn ich richtig das Bild, weise vom Haus gewählt,  
Das uns heute vereint: Friede, er wolle stets  
Ueber Alle, die forschen,  
Erst nur tret' in die Pforte ein. —

Nun so schalle es laut! Doppelt den Gesang:  
Was die Güte geschenkt, lohne der Friede ihr;  
Gruß, er rufe zur Pforte,  
Friede führe das Herz heraus. C. R. St. th.

**Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen:**

- in St. Thomä: Früh 8 Uhr Dr. M. Meißner,  
Wesp. 12 Uhr M. Siegel;
- in St. Nikolai: Früh 8 Uhr M. Simon,  
Mittag 12 Uhr Richter,  
Wesp. 12 Uhr Candidat Schoar-  
schmidt;
- in der Kreuzkirche: Früh 8 Uhr M. Edner,  
Wesp. 12 Uhr Cand. Grund;
- in St. Petri: Früh 8 Uhr D. Wolf,  
Wesp. 2 Uhr M. Gurlitt;
- in St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Waldau,  
Wesp. 2 Uhr M. Schulze;
- in St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Arls;
- in St. Georgen: Früh 8 Uhr M. Hänfel,  
Wesp. 12 Uhr Bestante u. Gramen;
- in St. Jakob: Früh 8 Uhr Dr. M. Adler;
- Katechese in der Freischule: 9 Uhr Meißner;
- kathol. Kirche: Früh 8 Uhr P. Bertram;
- ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Pastor Blas.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Nutzen  
der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

- Montag Dr. D. Rödel.
- Dienstag Dr. M. Kusel.
- Um 7 Uhr: Mittwoch Dr. M. Meißner.
- Donnerstag Dr. M. Rödel.
- Freitag Dr. M. Bauer.

**Kirchenmusik.**

Heute Nachmittag halb 8 Uhr in der  
Thomaskirche:

„Herr, ich will dir danken etc.“ von E. Müller.  
„Die Himmel erzählen etc.“ von Haydn.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolai-Kirche:

Hymne, von Saliani.

**Liste der Getauften**

Vom 29. Juli bis 4. August 1836.

- a) Thomaskirche:
  - 1) Hr. J. E. G. Ulrich, königl. sächs. Regierungs-  
Canzlist, mit  
J. E. geb. Klop, aus Zeitz.
  - 2) Hr. E. F. M. u. d. h. Zeichner alhier, mit  
Jfr. G. F. geb. Scheffler, aus Colditz.
- b) Nicolai-Kirche:
  - 1) Hr. E. F. A. Schneider, Bürger und Kürsch-  
nermeister, mit  
Jfr. E. F. Lange, aus Eilenburg.

**Liste der Getauften.**

Vom 29. Juli bis 4. August 1836.

- a) Thomaskirche:
  - 1) J. A. Haug, Kürschers Sohn.
  - 2) Hrn. J. W. Barthels, Steuerrevisors Tochter.
- b) Nicolai-Kirche:
  - 1) Hrn. J. G. Heuschels, ordentl. Lehrers an  
der Handelsschule Sohn.
  - 2) Hrn. A. Köblers, Buchdruckers in den Straßen-  
häusern Sohn.
  - 3) E. D. Hellpap, Markthelfers Sohn.
  - 4) Hrn. C. H. W. Felsch's, Bürgers, Kramers,  
Conditors und Hausbesizers Tochter.
  - 5) Hrn. J. A. Heinz's, Bürgers und Schneiders-  
meisters Tochter.
  - 6) Hrn. C. G. Böhm's, Branntweinbrenners T.
  - 7) Hrn. E. M. Raundorf's, Directors einer conc.  
Schulanstalt Tochter.
  - 8) Hrn. P. A. W. Steinborn's, der Buchdruckers  
kunst Befähigten Sohn.
  - 9) Ein unedel. Knabe.
- c) Katholische Kirche:
  - 1) Hrn. J. W. u. s. Bürgers und Biegeldeckers S.
- d) Reformirte Kirche vacant.

**Getreidepreise.**

Weizen	3	Thlr. 12 Gr. bis 3	Thlr. 20 Gr.
Roggen	2	4	2
Gerste	1	18	20
Hafer	1	8	11
Erbfen	2	8	18
Rübsen	6	16	18
Heu der Ernt.	—	22	—
Stroh das Sch.	2	18	20

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Birchholz	6	Thlr. 8 Gr. bis 7	Thlr. 6 Gr.
Birkenholz	5	6	18
Eichenholz	4	8	22
Kiefernholz	3	4	4
Eichenholz	4	20	8
Korb Kahlern	2	6	—
1 Scheffel Kalk	—	16	20

**Börsen in Leipzig,**

vom 5. August 1836

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	188	—	Conv. 20 Kr.	—	14
do. do.	137 1/2	—	do. 10 Kr.	—	—
Augsburg in Ct.	100	—	Preuss. Courant	102 1/2	—
do. do.	—	—	K. sächs. Cassenbilletts	—	—
Berlin in Ct.	—	103	Geld p. Mark fein köln.	—	—
do. do.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—
Bremen in Louisd'or.	110	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	—	134 1/2
do. do.	109 1/2	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.	1363	—
Breslau in Ct.	103 1/2	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	—	104
do. do.	—	—	do. do. à 4 pCt.	100	—
Frankfurt a. M. in W.G.	100	—	do. do. à 3 pCt.	76 1/2	—
do. do.	—	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	102 1/2	—
Hamburg in Bo.	147 1/2	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do. do.	146 1/2	—	à 3 pCt. } grosse	—	101 1/2
London pr. L. St.	6.15	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	102 1/2
do. do.	6.15	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Paris pr. 300 Fr.	—	78 1/2	à 3 pCt. von 1000 Thlr.	—	—
do. do.	—	78	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine	—	—
do. do.	—	77 1/2	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	97	—
Wien in Conv. 20 Kr.	—	100 1/2	do. Cammer-Credit-Cassenscheine	—	—
do. do.	—	—	à 2 pCt. La. An. von 1000 Thlr.	—	—
do. do.	—	99 1/2	à 3 pCt. La. B. O. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.	110	—	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	101 1/2	—
Holländ. Ducaten à 2 1/2 Thlr.	—	13 1/2	do. } kleine	—	102 1/2
Kaisers... do.	—	13 1/2			
Bresl. do. à 65 1/2 As do.	—	13			
Passir. do. à 65 As do.	—	12 1/2			
Species	1 1/2	—			

**Substitutions-Patent.** Das zu Gaugsch unter No. 14 gelegene ehemalige Böhne'sche Hintersässergut an Haus, Hof, Scheune, Ställen und Gärten, 9 1/2 Acker Feld, Wiesen und Holz, 2 von dem Gemeindegange erhaltene Wiesen, 1 Acker Holz in Budigasser Markt, 2 Pflanzenbeeten, auch der Ernte in der Sommerart, soll

den Fünften August 1836

zu Gaugsch an den Meistbietenden freiwillig unter der bei Unterzeichneten, so wie aus den Anschlägen in den zu Gaugsch, Connewitz, Bödigker, Zwenkau, Stätteln und Döllitz gelegenen Gasthöfen zu ersiehenden Bedingungen subhastirt werden.

Es haben sich deshalb Kauflustige am genannten Tage Vormittags 11 Uhr im bezeichneten Gute, in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, unter Angabe ihrer Namen und ihres Wohnortes dem mit der Subhastation beauftragten Notar über ihre Zahlungsfähigkeit sich sofort glaubhaft auszuweisen, hierauf bei der Subhastation selbst ihre Gebote mündlich zu thun und sich zu gewärtigen, daß das Gut sammt allem Zubehör den Meistbietenden gegen Zahlung in conventionmäßigen Münzsorten unter den im Subhastationsanschlage enthaltenen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Leipzig, den 21. Juli 1836. Adv. Joh. W. Jäger, requir. Notar.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 7. August, zum zweiten Male: Die Puritaner, große Oper von Bellini.

**AUCTION.**

Es wird in bevorstehender Michaelismesse eine Auction von Delgemälden stattfinden, unter welchen sich viele von ausgezeichneten Meistern befinden. Wer zu dieser Versteigerung noch etwas beitragen gesonnen ist, beliebe mir bis Ende dieses Monats Anzeige zu machen.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das Haus Nr. 111 im Thomaskirchen, zunächst am Markte alhier, wird künftigen Fünften September 1836, Vormittags um 11 Uhr, daselbst auf der Expedition des Herrn Dr. Morhes an den Meistbietenden versteigert und liegen daselbst die Kaufbedingungen, der ungefähre Anschlag und die Mietcontracte zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 5. August 1836.

Braune, Notar.

## WAAREN-AUCTION. Die nächste Waaren-Auction bei der Börse beginnt am 8. August 1836 früh 9 Uhr.

### Bekanntmachung.

Das Directorium der Heilanstalt für Augenranke zu Leipzig bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem kürzlich für das Institut erworbenen Grundstück am Rosenthaler Thore die nöthigen Bauten nunmehr beendigt und sowohl das Gebäude, als auch der damit verbundene Garten vollständig eingerichtet sind.

Augenranke finden nun im erweiterten Maße, als dieß zeitlich möglich war, in der Anstalt Aufnahme, Verpflegung und ärztliche Behandlung gegen eine verhältnißmäßig sehr geringe Vergütung des Aufwandes, oder auch nach Befinden unentgeltlich. Um unentgeltliche Aufnahme zu finden, sind von den Hilfesuchenden glaubwürdige Zeugnisse über deren Armuth und Mangel an ausreichender Unterstützung beizubringen.

Auch für Wohlhabendere, welche des Vortheils einer schnellen ärztlichen Hilfeleistung und einer unausgesetzten Aufsicht des Arztes theilhaft werden wollen, sind in völlig gesonderten Abtheilungen sehr freundliche und mit den nöthigen Bequemlichkeiten versehene Wohnungen eingerichtet.

Mit dieser Anstalt ist, wie zeitlich, ein Poliklinikum verbunden, in welchem täglich Vormittags von 8 bis 10 Uhr persönlich erscheinende arme Augenranke ärztlichen Rath und Beistand erhalten.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 3r Classe 10r Landes-Lotterie, welche den 15. d. M. gezogen wird, empfiehlt sich

Leipzig, den 5. August 1836.

Ludw. Ritter.

Empfehlung. Baumwollenes und wollenes engl. Strickgarn in Weiß, Blau, Blaumellist und Grau empfiehlt zu billigen Preisen

G. A. Bauer, Grimma'scher Steinweg Nr. 1186.

\* \* \* Feine Filzhüte in Grau und Schwarz zu äußerst billigen Preisen empfiehlt die Hutfabrik von Anton Kranitzky, am Markte Nr. 336; Fabrik: Brühl Nr. 493.

### Etablissements-Anzeige.

Unter der Firma:

## Otto Bötticher

habe ich auf hiesigem Plage eine

## Seiden- und Garn-Handlung

begründet und am heutigen Tage

am Markte, Kochs Hof,

in dem frühern Locale der Herren Berger & Voigt eröffnet.

Ich empfehle dieses Unternehmen zur gefälligen Beachtung, und werde eifrig bemüht sein, alle möglichen Anforderungen durch billigste und beste Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, am 2. August 1836.

Otto Bötticher.

### Local-Veränderung.

Die Papier-Handlung, Stein- und Kupfer-Druckerei und  
Lotterie-Haupt-Collection

von

## E. D. Löfcher

befindet sich von heute an: Barthels Hof Nr. 195 am Markte,  
links beim Eingange in die Hainstraße.

Das Tapeten-Geschäft bleibt vor der Hand und bis auf weitere Anzeige noch in dem zeitlichen Locale am Markte Nr. 337, und verbinde ich mit dieser Bekanntmachung die Bitte an meine geehrten Freunde, mir ferner ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten.

Leipzig, den 1. August 1836.

E. D. Löfcher.

**Local-Veränderung.** Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich das Local im weißen Adler, Burgstraße Nr. 141, verlassen und in die Nicolaistraße Nr. 531, 2 Treppen hoch, gezogen bin.  
C. Köfcher, Geschäfts-Agent.

**Anzeige.** Herren, welche auf das Haarschneiden oder Frisiren zu abonniren wünschen, empfangen für 1 Thlr. zwölf Marken und können dafür zu jeder beliebigen Zeit auf obige Art bedient werden.  
Ernst Leideritz, Coiffeur,  
Fleischergasse No. 221, neben dem goldenen Anker.

**Anzeige.** Briefpapier mit Ansichten von Leipzig ist zu haben bei  
Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

**Verkauf.** Reinsten Weizenbranntwein von angenehmem Geruche und Geschmack, den Eimer zu 6½ Thlr., bei Partien billiger, verkauft  
Bernhard Vollmayer, Petersstraße Nr. 28.

**Verkauf.** So eben empfang ich eine Sendung holländischer Speck = Heringe, welche ich im Ganzen so wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen verkaufe.  
Joh. August Nürnberg, im Keller unter Kochs Hofe.

**Verkauf.** Ein ½ Sunden von hier sehr schön gelegenes, höchst geschmackvoll und vor Kurzem neu erbautes Landgrundstück nebst Stallung und Garten soll sehr billig verkauft werden durch  
Dr. Gustav Haubold.

In Mustern von diesem Jahre verkaufe ich:  
engl. und Schweizer gedruckte Mouffeline und Jaconet,  
die Robe von 2 Thlen. an;  
die feinsten echt französischen dergleichen von 4 bis 6 Thlr.  
August Hanoldt,  
am Markte, Stieglitzes Hof Nr. 172.

**Verkauf.** Lange und kurze Tricot-Handschuhe für Kinder, dergleichen für Herren und Damen in Blatt und Durchbrochen, so wie vorzüglich schöne gewürkte Frauenstrümpfe, weiß, durchbrochen und geflickt; ferner schwarze, blau und blaumellirte nebst gestrickten Herrensocken erhielt und verkauft zu billigen Preisen  
G. A. Bauer, Grimma'scher Steinweg Nr. 1186.

**Verkauf.** Pack-, Sad- und Woll-Leinwand ist wieder angekommen und wird billig verkauft auf dem Brühl im schwarzen Rade parterre.

**Verkauf.** Eine große elegant gearbeitete Hauslaterne, Meisterstück, steht billig zu verkaufen, neue Straße Nr. 1098, 2 Treppen hoch.

**Verkauf.** 1) 2 große eichene Hausthüren mit Füllungen, sehr starken Bändern, Riegeln und Schlössern, davon die eine aus zwei Theilen ist, 2) eine mit Eisen beschlagene Gewölbethüre mit Schloß und Riegeln; 3) mit Eisen beschlagene bogensförmige Gewölbekladen, sollen wegen Mangel an Platz verkauft werden bei Kitzina, neuer Neumarkt Nr. 19.

**Schaf-Verkauf.** Auf dem Rittergute Knauthain bei Leipzig sind von jetzt an 200 Stück Mutterschafe, nach Belieben auch in kleinen Partien bis zu 10 Stück, zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Hühnerhund von guter Race, ein Jahr und drei Monate alt, in Nr. 53, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ¼ Stunde von hier, in der gesündesten Lage, ein von Grund aus massiv gebautes Wohnhaus mit einem schönen Garten und mehrem Zubehör für den Preis von 2800 Thlrn. Zu erfragen im Schuhmacheraadchen Nr. 566 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein sehr bequemer, dauerhafter, in gutem Zustande sich befindender zweifelhändiger Reisewagen auf der Peterstraße Nr. 75.

## Düsseldorfer Senf,

à Topf 4 Gr., so wie superfels, à 6 Gr., verkauft

J. P. Gautier.

**Anerbieten.** Einige fertige Holzarbeiter können behufs sofort in Arbeit treten.

**Waffendorf.** 1837. Ein Herrschaftsbesitzer ist im Besitz eines Felds. Hainmann

Gesucht wird ein junger Mensch als Marqueur, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen und sogleich antreten kann. Das Nähere im Kleinen Buchengarten!

Gesucht wird zum 1. September ein Kausbursche von 14 bis 15 Jahren: Hainstraße Nr. 1099, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd, welche vorzüglich eine sorgfältige Aufsicht über die Kinder führt. — Das Nähere in der Marie Nr. 607, eine Treppe hoch vorn heraus.

**Anstellungs-Gesuch.** Ein hiesiger gelernter Kaufmann, für dessen Eigenschaften die Empfehlungen seiner gewesenen Herren Principale sprechen, sucht hier oder auswärts eine baldige Anstellung. Selbigem würde es auch ganz gleich sein, einen Posten, wenn auch nicht im Handelsstande, in irgend einem andern Fache, wie selbiges sich auch darbieten möchte, mit Vergnügen anzunehmen. Diefallsige Offerten, unter A. B. C., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht baldmöglichst einen Dienst bei einer soliden Herrschaft und kann sogleich antreten. Zu erfragen im Brühl Nr. 492, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird zu Ostern 1837 ein Local zu Betreibung einer soliden Schankwirtschaft und sind diefallsige Offerten abzugeben an Adv. Pfothenbauer.

Gesucht wird zu Michaeli von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis in der Stadt. Adressen bittet man im Halle'schen Pförtchen Nr. 1484 c. parterre abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher fast nur in Messzeiten hier ist, sucht ein freundliches Logis. Anerbietungen, unter X. Z., beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Mietbgesuch.** Es wird zur nächsten Leipziger Michaelimesse u. s. w. ein Gewölbe in der Hain-, Katharinen-, Reichsstraße und am Brühl von der Hain- nach der Reichsstraße inclusive zu mietzen verlangt. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen, mit Angabe des Mietzpreises, im Gasthof zur Stadt Wien baldigst abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Hausstand am Markte für die Oster- und Michaelimesse. Näheres bei dem Hausmanne in Nr. 414.

Zu mietzen gesucht wird von einem ledigen Herrn, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, ein Stübchen mit Bett und Meubles, in der Petersvorstadt, den 1. September zu beziehen. Adressen, mit den Buchstaben Z. C., nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Vermietzung.** Auf der Petersstraße Nr. 75 ist die 2te Etage vorn heraus, welche sich sowohl als Familienlogis, als auch für ledige Herren eignet, zu dem festen Preise von 200 Thln. zu vermietzen. Näheres daselbst im Gewölbe.

**Vermietzung.** Auf dem neuen Neumarkte Nr. 13, 3te Etage, ist eine große Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren zu vermietzen und kann schon zu Ende d. M. oder auch von Michaeli an bezogen werden.

Zu vermietzen ist eine fein ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer, beide vorn heraus, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition, in der Petersstraße Nr. 34, in der 4ten Etage, Aussicht nach dem Markte.

**Einladung.** Montag, den 8. d. M., wird in der Gosenchenke zu Eutrich'sch Wellsuppe und frische Würst gepelst. C. Heinze.

**Einladung.** Heute Abend, den 6. August, ladet seine Freunde und Gönner zu Beesseck's mit neuen Kartoffeln ergebenst ein

F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

**Einladung.** Morgen, Sonntag früh um 10 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Glase feinen Sahliser Lagerbieres höflichst ein

F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 7. Juli, ist Tanzvergnügung im Saale zur grünen Linde. Ich bitte um gültigen zahlreichen Besuch. Der Anfang ist Sonntags allemal präcis 4 Uhr.

Herrmann Friedel, Tanzmeister.

**Einladung.** Heute Abend und morgen zu Speck, Kaffee und Heideberrfuchen ladet höflichst ein  
J. G. Heinke, in Reichels Garten.

**Einladung.** Morgen früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
Heinrich Halle, im Naumbörschen.

**Heute, Concert im Schweizerhäuschen.**

**Morgen Früh-Concert im Schweizerhäuschen.**

**Einladung.**

Morgen, Sonntag als den 7. August, lade ich früh zu Speckfuchen und Nachmittags zum Schweizer Gänsebraten ganz ergebenst ein.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

**Einladung.**

Morgen, den 7. August, werde ich meine Gäste mit warmem Speckfuchen bedienen.  
Kuhn, in Bollmarsdorf.

**Anzeige.** Morgen, den 7. August, findet Tanzmusik mit ganz neuer Einrichtung in Plagwitz statt, wozu alle Tanzlustige ganz ergebenst eingeladen werden vom  
Musikcorps daselbst.

**Einladung.**

Morgen früh zu Speckfuchen und einem feinen Glase Lagerbiere und Nachmittags zu Johannisbeerruchen ladet geborsamst ein  
Eindenau, den 6. August 1836.  
Friedr. Dettel.

**Ergebenste Einladung**

zu Concert und Tanzmusik morgen, Sonntag den 7. August. Um gütigen Besuch bittet  
D. Werthmann, in Möckern.

**Concert**

in Zweinaundorf morgen, Sonntag den 7. August,

wozu ganz ergebenst einladet  
das Musikcorps von Julius Popisch.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch Abends auf der Insel ein silbernes Strickbafeln. Es wird recht sehr gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 895 parterre, bei dem Hausmanne abzugeben.

Verloren wurde gestern früh auf dem Wege vom Place de repos bis in die Kathärikenstraße ein kleines bunt gemust. seid. Tuch. Wer es gefunden, wird ersucht, es bei dem Herrn Senfial Heumann, in obigem Hause, gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 4. d. M. in den Abendstunden, wahrscheinlich außerhalb des Grimma'schen Thores, ein schon getragenes rothbraunes Umfchlagetuch mit angefezierter Kante. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen einen Thaler Belohnung auf der Johannisgasse Nr. 1274 parterre rechter Hand abzugeben.

Gefunden wurde am 3. d. M. Abends eine Kugel, welche mir von zwei Herren anvertraut wurde. Dieselbe ist gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Heinrich Krage, Nr. 624.

**Aufforderung.** Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches hiesiger Sparcasse, Nr. 14370, wird hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen, oder dasselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag dieses Buches dem Eigenthümer, den Statuten der Sparcasse gemäß, zuerkannt werden soll.  
Die Sparcasse zu Leipzig.

Herlichen Dank sagen wir hiermit den geehrten Mitgliedern der Communalgarde, den werthen Cammeraden unsers Vaters, Carl Moritz Döblinger, für den Beweis ihrer Theilnahme durch die so ehrenvolle Begleitung zu dessen Ruhestätte.

Leipzig, den 4. August 1836. Die Hinterlassenen.

\* \* Das vereinigte Stadtmusikchor wird um baldige Aufführung der Beethoven'schen F-dur-Symphonie herzlich gebeten von  
B. D. M. F. H. Mr. S. Sl. Sch. T.

**Entbindungs-Anzeige.** Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Bochmann, von einem gesunden Knaben, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an  
Leipzig, den 4. August 1836. H. F. Bernhardt, Juwelier und Goldarbeiter.

**Todes-Anzeige.** Am 2. d. M. früh 4 1/2 Uhr schlug die gefürchtete Stunde, wo unser geliebter Bruder und Schwager, Maximilian Hubel, in einem Alter von 26 1/2 Jahren nach langem Krankenlager sein zu so schönen Hoffnungen berechtigendes Leben schloß.

Gott hat ihn schwer geprüft, doch mit Gott hat er überwunden. Seine Herzensgüte wird ihm ein bleibendes Denkmal in den Herzen der Seinigen sichern, und das Andenken an ihn uns unvergesslich sein.

Die Bitte um stillen Beileid wird uns gewiß Jeder gewähren, der die Größe unsers Verlustes kennt.

Leipzig, den 4. August 1836.

Die Hinterlassenen der Familie Hubel.

### Chorzettel vom 5. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Hr. Landrath Lark, nebst Familie, v. Erfurt, im Hotel de Baviere.

Hr. Regoc. Chandon, v. Chalons, pass. durch.

Hr. Graf v. Bettheim, v. Harke, im Hotel de Saxe.

Die Dresdener Diligence.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Collab. Pfeilschmidt, v. Dresden, in Stiegl. Hofe.

Hr. Kfm. Goltzsch, v. Zorbis, pass. durch.

Mad. Kigler u. Hr. D. Busch, v. Halle, in Nr. 1 und unbest.

Auf der Berliner Post, um 9 Uhr: Mad. Goldig, von Züterbogk, in der Kanne.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Gutsbes.

v. d. Brinken, nebst Familie, v. Mitau, in Reichels

Garten, Prn. Kst. Gebr. Stahl Schmidt, v. Halberstadt,

u. Prn. Kst. Kanig u. Prohl, v. Grimma u. Braun-

schweig, pass. durch.

#### Kanstädter Thor.

Mad. Knöfel, nebst Tochter, v. Breslau, bei Petermann.

Hr. Obligkreiß. Perhing, v. Magdeburg, im Ksanich.

Hr. Reg. Referend. von Waagen, von Qisurt, und Hr.

D. Gschikant, nebst Gattin u. Bedienung, v. Lemberg,

im Hotel de Russie.

#### Petersthor.

Hr. Apoth. Guichard, nebst Familie, u. Hr. M. Zeidler,

v. Zeis, im Duce.

Mad. Hofmann, v. hier, v. Zwickau zurück.

#### Hospitalthor.

Hr. Kfm. Uhlmann, v. Rochlig, unbest.

Hr. Freih. Senff v. Pilsach, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Staatsminister v. Breesen, unbest.

Auf der Nürnbergger Diligence, 4 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Burk-

hardt, v. Weidau, unbest., Mad. Gaidner u. pr. Kfm.

Kirchstein, v. Johannegeorgenstadt, bei D. Schmidt und

pass. durch.

Auf der Chemnitzer Giltpost, 4 1/2 Uhr: Hr. Stud. Trinks,

v. hier, v. Waldenburg zurück, u. Hr. Kfm. Fischer,

v. Erdmannsdorf, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Hr. v. Podmanietzki, nebst Familie, v. Wien, pass. durch.

Hr. Hauptm. v. Benninghof, v. Breslau, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Pharmaceut. Schmidt, v. Altona, unbest.

Hr. Partic. Trautmann, v. Breslau, im Tiger.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Freih. v. Uckermann, v. Bärenfels, pass. durch.

Hr. v. Trebra, v. Wermisdorf, unbest.

#### Hospitalthor.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost, 9 Uhr: Hr. Kfm.

Apelt, Hr. Cand. Gög u. Hr. Katechet Kunab, v. hier,

v. Dresden zur., Hr. M. Bruder, v. hier, v. Prag zur.,

Hr. Referend. Brunemann, v. Magdeburg, Hr. Kfm.

Löwe, v. Döbeln, u. Prn. Lieuten. Dormeyer u. Bülow,

v. Wittenberg u. Dresden, passieren durch.

Hr. Kfm. Pfaff, v. hier, v. Eger zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Hr. v. Klaf, v. Bielefeld, pass. durch.

Hr. Partic. Thompson, v. Hannover, im H. de Pologne;

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Hr. Graf, v. Radolinsky,

Hr. Hauptm. v. Wangenheim u. Hr. Commis Halbers-

städt, v. Berlin, pass. durch.

Hr. Oberst, v. Kettberg, Hr. Lieuten. v. Kettberg und

Hr. v. Kettberg, v. Hannover, im Hotel de Pologne.

Hr. Oberst v. Wigleben, v. Halle, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Srimma'sches Thor.

Hr. Kfm. Schwarz, v. Dtsch., unbest.

Hr. Dir. Schöder, nebst Fam., u. Hr. Actuat Henze, von

Dommigk, im Einborn.

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Bäckermeister Ulbricht,

nebst Fam., Hr. Factor Frankel u. Hr. Kfm. Kämpfer,

v. hier, Dem. Goons, v. Geper, bei Kämpfer, Hr.

Partic. Cunow, v. Hamburg, u. Hr. Optm. v. Gunt,

v. Meissen, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Cand. Siebert, v. Halle, bei Felsche.

Mad. Mangoldt, u. Seeger, v. Berlin, unbest.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Lieuten. Böttger, v. Berlin, unbest.

Auf der Frankfurtger Giltpost, um 3 Uhr: Hr. Kfm. Gerlach,

v. hier, v. Frankfurt a/M. zurück, Hr. Obligcommis

Braunes, v. Berlin, im Hotel de Russie, Dem. Reine-

hardt, v. Mühlhausen, in St. Berlin, Hr. Dtsch. Sän-

ger, v. Karlsruhe, Dem. Dtsch. v. Essingen, Hr. Kfm.

Katzeberg u. Hr. D. Jablonski, v. Berlin, u. Prn.

Kst. Schunk u. Winkler, v. Manchester u. Gotha, unbest.

Paul, v. Gds. v. Schulpforte, pass. durch.

Dem. Reinhardt, v. Berlin, unbest.

#### Petersthor.

Hr. Weinbl. Mann, v. Dettelbach, im H. de Plogne.

#### Hospitalthor.

Hr. Cand. Schier, v. Gettingswalde, bei Schmidt.

Hr. Kfm. Mißner, v. Berlin, bei Prof. Weinroth.

Hr. Obligkreiß. Wischoff, v. Frankfurt a/M., pass. durch.

Verleger: E. P o l z.